



2ème Cru classe Margaux AOC

Château Rauzan-Ségla 2022

CHF 126.00

 75cl
 13%
 Bordeaux
AN 35737522

Vinifikation

Der Wein wird 18 Monate lang in Barriques aufgezogen.

Degustationsnotiz Nase

Sattes Purpur-Granat, dicht in der Mitte, lila Schimmer aussen. Florale Würze, schwarze Kirschen, Holunder und heller Tabak, mittlerer Druck im An

Degustationsnotiz Gaumen

Im Gaumen fein stoffig, schön ausgelegt und mit herrlich reifen Tanninen. Wie immer kein Primeur-Blender, aber mit einer schönen Grand-Cru-Lebensversicherung ausgest

Passt zu

Toller Begleiter zu Schmorbraten, Entrecôte, Rumpsteak, schwarzen Trüffeln und Côte de bœuf. Ebenso passend zu Lammgigot, Confit de canard und Hartkäse.

Trinkreife

Jahrgang + 30 Jahre

Produzent

Das eindruckliche Château Rauzan-Ségla liegt im Süden des Médoc, unweit vom Dorf Margaux entfernt. Dabei darf es auf eine Geschichte bis ins 17. Jahrhundert zurückschauen. Im Jahre 1994 wurde das Château Rauzan-Ségla von CHANEL übernommen und wiederbelebt.

Die 70 Hektar Rebfläche sind mit den vier klassischen Bordeaux-Sorten Cabernet Sauvignon, Merlot, Petit Verdot und Cabernet Franc bestockt. Das Herzstück der Reblagen ist die berühmte «Terrasse 4», die rund um das Château in der Nähe des Dorfes Margaux liegt. Es ist ein breites Band Kieselboden, das auf einer dünnen Schicht aus Ton liegt. Darauf sind die ältesten Rebstöcke platziert, woraus in aller Regel die Trauben stammen, aus denen der Grand Vin gekeltert wird. Darum herum liegen, verschiedene Insel-Parzellen mit unterschiedlichsten Bodenstrukturen, woraus der kleine Bruder Ségla gekeltert wird.

Die Weine zeichnen sich durch eine harmonische Balance zwischen Struktur und Eleganz aus. Dabei entfaltet sich eine Vielfalt an Aromen mit samtigen Tanninen, die in einem frischen Finale enden. Beste Voraussetzungen also für eine ideale Lagerreifung.



Château Rauzan-Ségla 2022

Region

Das atlantische Klima mit feuchtem, mildem Winter, regnerischem Frühjahr und trockenem, heissem Sommer und Frühherbst bekommt den hier angebauten Sorten besonders. Sie profitieren von ausgezeichneten Böden, die je nach Standort von tiefgründigem Kies, Sand, Lehm oder auch den Graves geprägt sind. Auf einer Rebfläche von rund 112 000 Hektar unterscheidet Bordeaux rund 50 Appellationen (Herkunftsgebiete). Man teilt diese gemeinhin grob in linksufrige und rechtsufrige Gebiete ein: Médoc, Graves und Sauternes sind die wichtigsten linksufrigen Gebiete (linkes Gironde- und Garonne-Ufer), Saint-Émilion und Pomerol die wichtigsten des rechten Ufers (des Flusses Dordogne). Die meistangebauten roten Rebsorten sind Merlot, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc und Petit Verdot. Bei den weissen Rebsorten sind es Sémillon, Sauvignon Blanc und Muscadelle.

Subregion

Margaux ist nicht nur ein Weingut, um das sich Legenden ranken, sondern auch die grösste der sechs Haut-Médoc-Gemeinden, deren Produzenten alle dem unnachahmlichen Liebreiz und der Eleganz ihres Vorbilds Château Margaux nacheifern. Die Appellation Margaux, die südlichste Gemeindeappellation des Haut-Médoc, rund 30 Kilometer von Bordeaux entfernt, ist mit 1400 Hektar Reben bestockt. Klassische, tiefgründige Kiesböden durchmischt mit feinem Sand und Ton, machen den Grossteil der Appellation aus. Deutlich dominiert der Cabernet Sauvignon mit 70 bis 80 Prozent auf vielen Weingütern die Assemblagen. Der Merlot bringt je nach Château einen Anteil von 30 bis 40 in die Cuvées ein.